



ANEP S-BOX

NOTRUFGERÄT FÜR AUFZÜGE

EMPFEHLUNGEN

Die vorliegende Anleitung richtet sich an ausgebildete und erfahrene Fachleute für Aufzüge und Treppenlifte.

Die Sicherheitsvorschriften für den Einbau von ANEP-Geräten sind unbedingt zu beachten.

- Nutzung von persönlicher Schutzausrüstung
- Anlage vor Verlegung der Elektrik **vom Strom trennen und vor dem Wiedereinschalten schützen**
- Schutzmaßnahmen zur eigenen Sicherheit vor Beginn der Arbeiten im Schacht beachten
- usw.

Vor jeglichem Handling von **ANEP**-Geräten ist sicherzustellen, dass sie **spannungsfrei** sind.

Bei jedem Modell der **ANEP BOX (S-BOX, TA, TX, TX+ usw.)** ist es unbedingt erforderlich, alle Peripheriegeräte **vor** der Verbindung mit einer Telefonleitung anzuschließen.

INHALTSVERZEICHNIS

<u>1 - ALLGEMEINES</u>	<u>Seite 5</u>
<u>1.1 - Technische Eigenschaften</u>	
<u>1.2 - Werkseinstellungen</u>	
<u>1.3 - Anschluss an die ANEP S-BOX</u>	
<u>2 - EMPFEHLUNGEN</u>	<u>Seite 7</u>
<u>2.1 - Einbau / Inbetriebnahme</u>	
<u>2.2 - Hängekabel</u>	
<u>3 – MODUS PROGRAMMIERUNG</u>	<u>Seite 8</u>
<u>3.1 - Programmierung</u>	
3.1.1 - Programmierung beenden	
3.1.2 - Vereinfachte Programmierung	
<u>3.2 - GSM Modus</u>	
<u>3.3 - Programmierung der Nummern</u>	
3.3.1 - Programmierung der Speicher 101/102/103	
3.3.2 - Programmation einer Pause	
3.3.3 - Nummer entfernen	
<u>3.4 - Speicherzuordnung</u>	
3.4.1 - Transfermethode	
3.4.2 - Tabelle zur Programmierung einer Einzelverbindung	
<u>3.5 - Parameterbestätigung und -einstellung</u>	
3.5.1 - Einschaltverzögerung für Direkttruffasten in der Kabine	
3.5.2 - Quittierung des Notrufs einer eingeschlossenen Person (Norm EN 81-28)	
3.5.3 - Dauer der Kommunikation	
3.5.4 - Einregulierung der Lautstärke in der Aufzugskabine	
3.5.5 - Bestätigung von regelmäßigen Testanrufen	
3.5.6 - Intervall der Testanrufe	
3.5.7 - Abhören des Datentransfers	
3.5.8 - Änderung des Sicherheitscodes für die Programmierung	
3.5.9 - Konfiguration des Modus «Dual Mode»	
<u>3.6 - Auswahl vom Kommunikationsprotokoll</u>	
3.6.1 - ANEP-Protokoll	
3.6.2 - Protokoll P100	
<u>3.7 - Einregulierung der Sendeleistung der DTMF-Codes</u>	
<u>4 – ADRESSIERUNG</u>	<u>Seite 16</u>
<u>5 - BETRIEB</u>	<u>Seite 17</u>
<u>5.1 - Notruf-Test in der Kabine</u>	
<u>5.2 - Automatisches Auflegen (Sprachmodus)</u>	
<u>5.3 - Reihenfolge der Rufnummern</u>	
<u>5.4 - Test Lautsprecher und Mikrofon in der Kabine</u>	
<u>5.5 - Rücksetzung «Notrufauslösung»</u>	

6 – NOTRUF AUS DER KABINE

Seite 21

7 - OPTIONEN

Seite 22

7.1 - Filterung mit BOX Diskri

7.1.1 - Filterung nach 81-28

7.1.2 - Einfache Filterung

7.1.3 - Notalarm

7.2 - Die BOX M

7.2.1. Einstellungen des Mikrofon-Verstärkungsfaktors

7.2.2. Einstellungen des Lautsprecher-Verstärkungsfaktors

8 – TABELLE DER TASTATURPROGRAMMIERUNGEN

Seite 24

8.1 - Alle Programmierungs-Parameter

1 - ALLGEMEINES

1.1 - Technische Eigenschaften

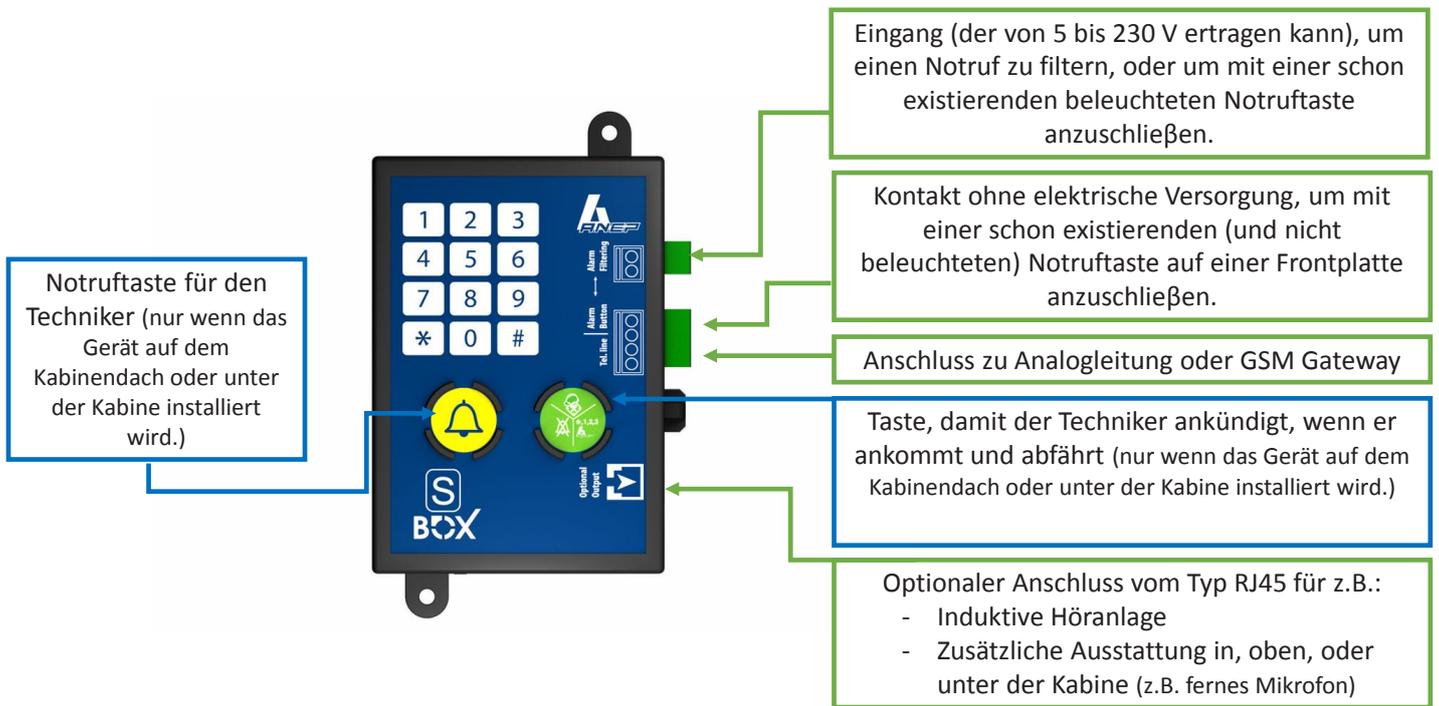
- **Fernversorgung des Moduls** durch eine analoge Telefonleitung
- **Mehrfrequenzwahlverfahren**
- Automatische Rufannahme
- Automatische oder manuelle Einstellung von Lautstärke und Akustik
- Standortbestimmung
- Zusendung der Standort-Identifizierung an **ANEPCenter®** oder auf die Webseite **ANEPanywhere.com**
- Konfigurationstastatur mit 12 Tasten
- Auslösen des Notrufs mit potenzialfreiem Kontakt oder Spannung
- Quittierung des technischen Notdienstes
- 6 Speicher für Telefonnummern
- Automatischer Anruf der zweiten gespeicherten Nummer, wenn die erste besetzt oder nicht erreichbar sein sollte
- Speicher EEPROM, nicht flüchtig, ohne Batterie, wartungsfrei
- Testanrufe (Intervall: täglich, 2- oder 3-tägig)
- Fernprogrammierung durch **ANEPCenter®**

1.2 - Werkseinstellungen

- | | |
|--|---|
| • Sicherheitscode für Programmierung : | * 1 2 3 |
| • Sprechdauer : | 3 Minuten |
| • Auflegen : | automatisch |
| • Intervall für Testanrufe : | 3-tägig |
| • Auslösen des Notrufs in der Kabine: | Eingang potenzialfreier Kontakt (Alarm button) |

* Norm EN 81-28 Fern-Notruf für Personen- und Lastenaufzüge (seit Oktober 2003)
Norm EN 81-70 Sicherheitsregeln für Konstruktion und Einbau von Aufzügen
Teil 70: Zugänglichkeit von Aufzügen für Personen einschließlich Personen mit Behinderungen

1.3 - Anschluss an die ANEP S-BOX



2 - EMPFEHLUNGEN



Vor jeglichem Handling von ANEP-Geräten muss man sich vergewissern, dass der Aufzug spannungsfrei geschaltet ist.

2.1 - Einbau / Inbetriebnahme

Die Funktionsfähigkeit von Telefonanlagen ist insbesondere von den Eigenschaften der Telefonleitung abhängig.

Besondere Sorgfalt sollte auf die Verbindung der Telefonleitung gelegt werden, damit die genormten technischen Eigenschaften nicht beeinträchtigt werden.

Im Rahmen der Überprüfung der Kabel müssen insbesondere die Kabel kontrolliert werden, die mehrere Aufzuanlagen verbinden.

- Art des Kabels,
- Kabelführung (Nieder-, Hochspannung),
- elektromagnetische Störungen (Lüftungsanlagen, Generatoren),
- usw.

Alle Peripheriegeräte müssen montiert werden, **bevor** die Telefonleitung angeschlossen wird:

- Notruftaste in der Kabine
- Paneel Kabine
- Sprechstelle unter der Kabine
- Zusatzversorgung von 12 V (wenn S-BOX-Paneel in der Kabine)

2.2 - Hängekabel

Wir empfehlen, den Aufzug mit einem geschirmten Hängekabel auszurüsten, um eine ausgezeichnete Sprachqualität zu gewährleisten und jegliche Störungen zu vermeiden, die zu Fehlfunktionen führen könnten.

3 - MODUS PROGRAMMIERUNG



WICHTIG :

- Der Zugang zur Programmierung ist nur möglich, wenn alle S-BOX-Module, die an die gleiche Telefonleitung angeschlossen sind, ausgeschaltet sind.
- Die Programmierung erfolgt über die Tastatur der S-BOX.
- Zum Schutz vor unerwünschtem Zugriff auf das Gerät wird der Zugang zur Programmierung der S-BOX durch einen dreistelligen Sicherheitscode (Ziffern) geschützt:
* 1 2 3
- Der User kann den Code ändern. (1 bis 7 Ziffern)

3.1 - Programmierung

Drücken Sie " * " und geben Sie den Zahlencode für den Zugang zur Programmierung ein.

Beispiel: werkseitig voreingestellter Code

 * 1 2 3

Aus dem Gerät ertönt eine Melodie



... Weiterhin ertönen alle 20 Sekunden 2 Töne



3.1.1 - Programmierung beenden

Nach Beendigung der Programmierung

 auf die Taste « * » drücken

Ende der Programmierung, das Gerät erzeugt eine Melodie



HINWEIS: Wird 3 Minuten lang keine Taste betätigt, verlässt das Gerät den Programmiermodus.

Aus dem Gerät ertönt eine Melodie.

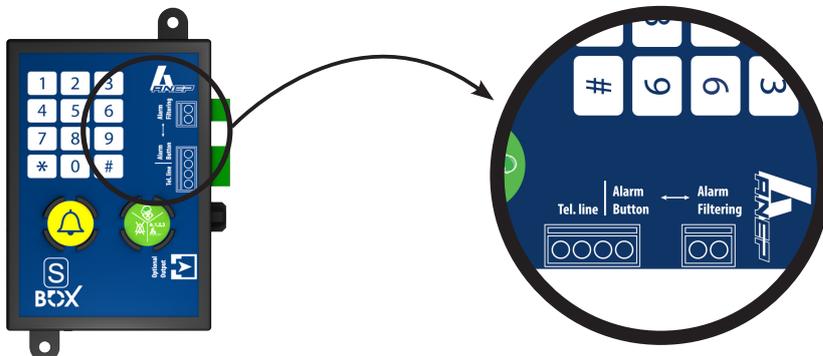


3.1.2 - Vereinfachte Programmierung

1	2	3
4	5	6
7	8	9
*	0	#



Die S-BOX erkennt automatisch den Zustand der Notruftaste und Informationen über die Notruf-Filterung. Eingänge müssen vor dem Anschluss an die Telefonleitung angeschlossen werden.



TASTEN	WAHL	BEMERKUNGEN
*	Sicherheitscode Programmierung	(Werkseinstellung : 123)
#001#		Rücksetzung auf Nullstellung und Löschen der Telefonnummern
#101	Telefonnummer + #	1. Tel.-Nr. der Notrufzentrale
#102	Telefonnummer + #	2. Tel.-Nr. der Notrufzentrale
#103	Telefonnummer + #	3. Tel.-Nr. der Notrufzentrale
#104	Telefonnummer + #	Daten + Quittierung Notruf
#105	Telefonnummer + #	Testanrufe
#303	Modulnummer + #	Modul-Nr. von 1 bis 8

*	Verlassen des Programmiermodus
----------	--------------------------------

WERKSEINSTELLUNGEN

• Sicherheitscode für Programmierung :	* 1 2 3
• Sprechdauer :	3 Minuten
• Auflegen :	automatisch
• Intervall für Testanrufe :	3-tägig
• Auslösen des Notrufs in der Kabine:	Eingang potenzialfreier Kontakt (Alarm button)

3.2 - GSM-Modus

1	2	3
4	5	6
7	8	9
*	0	#

Der GSM-Modus muss aktiviert werden, sobald die **S-BOX** an ein GSM-Gateway angeschlossen worden ist.

Aktivierung: (Im Modus Programmierung)

 Tasten « **#405#** » betätigen

Rückkehr zur Analogleitung: (Im Modus Programmierung)

 Tasten « **#406#** » betätigen

3.3 - Programmierung der Nummern

HINWEIS : 101 = Haupt-Notrufnummer / 102 = Ersatz-Notrufnummer / 103 = Ersatz-Notrufnummer

3.3.1 - Programmierung der Speicher 101/102/103

Im Modus Programmierung :

- Beispiel für Speicher 101

 Tasten « **# 1 0 1** » betätigen 

 Nummer wählen und mit « **#** » bestätigen 

3.3.2 - Programmierung einer Pause

Besteht ein Anschluss an eine TK-Anlage, ist es erforderlich, eine Vorwahl zu wählen, gefolgt von Pause und Rufnummer.

Zur Programmierung einer Pause (2 Sekunden) muss die Taste « ***** » betätigt werden
Beispiel: **Pause** nach Vorwahl **0** (für Speicher 101)

 **# 101 0 * 0 1 4 5 6 9 2 8 0 0**

 Bestätigen mit der Taste « **#** »

3.3.3 - Nummer entfernen

 Betätigung folgender Tasten : « # » dann Speichernummer, mit « # » bestätigen

Beispiel : Nummer aus Speicher **101** entfernen  # **101** #

HINWEIS : Wird die Tastatur 20 Sekunden lang nicht betätigt, erzeugt das Gerät einen **Ton** und kehrt zum Beginn der Auswahl der Telefonnummern-Speicher zurück

3.4 - Speicherzuordnung

3.4.1 - Transfermethode

ANEP-Geräte können je nach gewünschter Anwendung und der bei der Notrufzentrale eingesetzten Technik programmiert werden.

Für die Kommunikation mit der Notrufzentrale übermitteln die **ANEP-Geräte** Informationen (Standortidentifizierung) und bauen eine Sprechverbindung auf: Dazu nutzen sie

- eine Verbindung,
- zwei Verbindungen.

Die Norm empfiehlt den Aufbau einer Einzelverbindung (optimierte Zeitdauer für Identifizierung und Sprachanrufe).

3.4.2 - Tabelle zur Programmierung einer Einzelverbindung

Telefonnummern	Art der Informationen	Art der Kommunikation	Zentrale
Speicher # 101	Notruf Passagier und Techniker	Daten & Audio	Notrufzentrale
Speicher # 102	Notruf Passagier und Techniker	Daten & Audio	Ersatz-Notrufzentrale
Speicher # 103	Notruf Passagier und Techniker	Daten & Audio	Ersatz-Notrufzentrale
Speicher # 104	Ende Fernnotruf	Daten	Notrufzentrale
Speicher # 105	Intervalltest:	Daten	Notrufzentrale für Testanrufe
Speicher # 106	Notrufinfo	Daten	ANEPanywhere oder Informationszentrale des Kunden

3.5 - Parameterbestätigung und -einstellung

3.5.1 - Einschaltverzögerung für Direktruftasten in der Kabine (Standardwert 0,5 Sekunden)

Im Modus Programmierung:

 Tasten # **3 0 2** betätigen und die vorgegebene Zeit in Zehntel Sekunden eingeben.

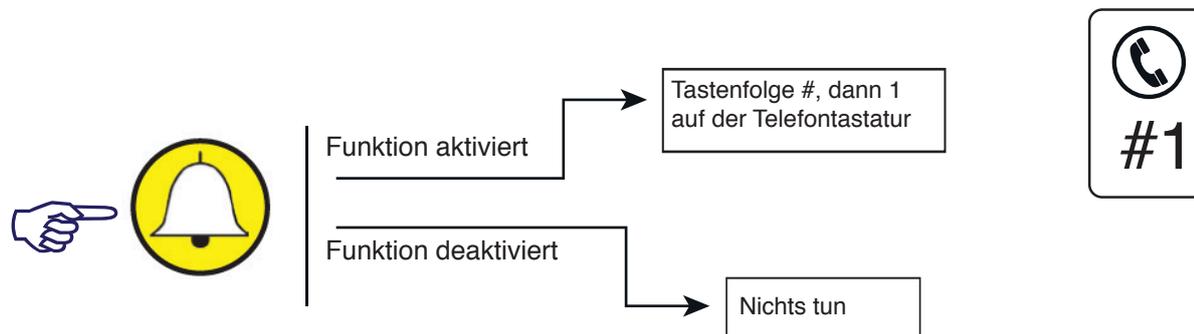
 Mit der Taste « # » bestätigen.

Beispiel: Einschaltverzögerung 4,5 Sekunden

 Betätigung der Tasten # **302 45** # 

3.5.2 - Quittierung des Notrufs einer eingeschlossenen Person (Norm EN 81-28)

Wenn diese Funktion aktiviert ist, muss der Notruf von der S-BOX vom Operator quittiert werden, dazu die Tastenfolge # und 1 auf der Telefontastatur während der Sprechverbindung drücken.



Wenn dieser Vorgang nicht durchgeführt wird, ruft die **ANEP S-BOX** die Notrufzentrale 6 Mal an.

Zur Aktivierung dieser Funktion : (im Modus Programmierung)

☞ nacheinander die Tasten **# 2 0 2 #** betätigen. 

Die Funktion Quittierung des Notrufs ist aktiviert (Standardeinstellung deaktiviert)

Zur Deaktivierung der Funktion Quittierung des Notrufs :

☞ Betätigung der Tasten **# 2 0 3 #** 

Die Funktion Quittierung des Notrufs ist deaktiviert.

3.5.3 - Dauer der Kommunikation

Gesprächsdauer von **1** bis **99** Minuten (Werkseinstellung = 3 Minuten)

Im Modus Programmierung:

☞ Betätigung folgender Tasten : **# 2 0 1** 

Eingabe der maximal gewünschten Gesprächsdauer (**1** bis **99**), mit «#» bestätigen

3.5.4 - Einregulierung der Lautstärke in der Aufzugskabine

1 - Möglichkeit : Während des Notrufs

Nach der Programmierung einen Notruf durch die Betätigung der Notruftaste "  " in der Kabine auslösen.

Folgende Einstellungen sind zur Anpassung von Lautstärke und Tonqualität der **ANEP S-BOX** an lokale Gegebenheiten verfügbar.

Im Verlauf einer Sprechverbindung:

1	2	3
4	5	6
7	8	9
*	0	#



Taste «6» = + Taste «9» = - Lautstärke Lautsprecher



Taste «5» = + Taste «8» = - Mikrofonverstärkung

Bei Betätigung der Taste «0» beendet das Gerät die Verbindung.

Taste «1» für Rücksetzung auf Werkseinstellungen



Die im Modus *Manuelle Einstellungen* vorgenommenen **Änderungen ersetzen die Änderungen, die vorher im Modus Automatische Einstellungen durchgeführt worden sind.**

2 - Möglichkeit : Irgendwann

Im modus «Programmierung» :

- **#410xx#** drücken (xx sollen mit einer Nummer zwischen 0 und 15 ersetzt werden), um die Lautstärke vom Lautsprecher einzuregulieren.

- **#411xx»** drücken (xx sollen mit einer Nummer zwischen 0 und 15 ersetzt werden), um die Lautstärke vom Mikrofon einzuregulieren.

3.5.5 - Bestätigung von regelmäßigen Testanrufen

Im Modus Programmierung:



Nacheinander die Tasten **# 105** betätigen 



Eingabe der Rufnummer für den Datenempfang durch die Notrufzentrale, die über ein Modem (Modelle **FT2008**, **FT1010** oder **FT 4004**) und die **ANEPCENTER®**-Software oder einen andere kompatible Modems verfügen muss.



Taste «#» drücken 

Ein Standortprofil muss im Vorfeld in **ANEPCENTER®** eingebunden worden sein (s. Bedienungsanleitung **ANEPCENTER®**). Beim Verlassen des Modus Programmierung wird die S-BOX sofort einen Testanruf durchführen.

HINWEIS: Während des Testanrufs erfolgt ein Update der Uhrzeit in der S-BOX.

3.5.6 - Intervall der Testanrufe

Im Modus Programmierung :

 Betätigung der Tastenfolge # 301 # 

 Eingabe **1, 2 oder 3** zur Festlegung des Intervalls der Testanrufe.

Standardeinstellung : 3-tägig Beispiel: 2-tägig = # 301 2 # 

Um den Techniker zu benachrichtigen, dass die S-BOX kommuniziert, wird der Lautsprecher während der gesamten Kommunikation aktiviert.

3.5.7 - Abhören des Datentransfers

Damit der Techniker, der die Störung am Aufzug beheben soll, weiß, dass die **S-BOX** mit einer Notrufzentrale in Verbindung steht, wird jeglicher Datenaustausch als Tonsignal übertragen (geringe Lautstärke).

HINWEIS : Der Zugang zum Modus Programmierung ist während einer telefonischen Kommunikation nicht möglich.

3.5.8 - Änderung des Sicherheitscodes für die Programmierung

Im Modus Programmierung:

 Nacheinander die Tasten # 0 0 2 betätigen 

 Eingabe des neuen Sicherheitscodes (1 bis 7 Ziffern), dann « # » drücken 

 Bestätigung des neuen Sicherheitscodes (1 bis 7 Ziffern), dann « # » drücken 



Der neue programmierte Code ist sorgfältig aufzubewahren.
Bei Verlust des Codes muss das **Gerät an den Hersteller zurückgesendet werden.**

3.5.9 - Konfiguration des Modus «Dual Mode»

Im Dual-Mode-Modus kann ein Wachdienst gerufen werden (nur Sprechverbindung), bevor der Notruf an die Notrufzentrale übermittelt wird (Datentransfer und Sprechverbindung).

Wenn die Funktion «Quittierung des Notrufs einer eingeschlossenen Person» aktiviert ist, muss der Wachdienst den Notruf mit der Tastenfolge #1 bestätigen (auf seinem Telefonapparat).

Ohne die Quittierung ruft die S-BOX die Notrufzentrale bis zu 6 Mal an.

Konfiguration des Modus «Dual Mode» :

Programmierung öffnen und Tastenfolge **#206#** eingeben.

Die Telefonspeicher müssen folgendermaßen konfiguriert werden :

Speicher 101: Telefonnummer Wachdienst
Speicher 102: Telefonnummer Notrufzentrale

Ablauf Notruf :

Wird ein Notruf ausgelöst, ruft die S-BOX die Nummer im Speicher 101 (Wachdienst) an.
Anschließend ruft sie die Nummer im Speicher 102 (Notrufzentrale) an.

Ist die Nummer aus dem Speicher 101 (Wachdienst) oder 102 (Notrufzentrale) besetzt, werden sie bis zu sechs Mal erneut angerufen.

Deaktivierung des Modus «Dual Mode» :

Zur Deaktivierung von Dual Mode in den Modus Programmierung wechseln und die Tastenfolge **#207#** eingeben.

3.6 - Auswahl vom Kommunikationsprotokoll

3.6.1 - ANEP-Protokoll

Werkeinstellung vom Protokoll, aber das Protokoll kann auch folgendermaßen programmiert werden :

Nachdem Sie den Programmierungscode tippen, drücken Sie **#200**, dann 0, und schließlich#.

3.6.2 - Protokoll P100

Das protokoll P100 Kann folgendermaßen programmiert werden :

Nachdem Sie den Programmierungscode tippen, drücken Sie **#200**, dann 1, und schließlich#.

3.7 - Einregulierung der Sendeleistung der DTMF-Codes

Möglichkeit, die Sendeleistung der DTMF-Codes einzuregulieren, um das Echo zu vermeiden, wenn die S-BOX mit einem GSM-Gateway verknüpft ist.

Werkeinstellung der Sendeleistung : -8 dBm.

Nachdem Sie den Programmierungscode tippen, drücken Sie **#409**, dann eine Nummer zwischen 0 und 12, und schließlich #.

4 - ADRESSIERUNG

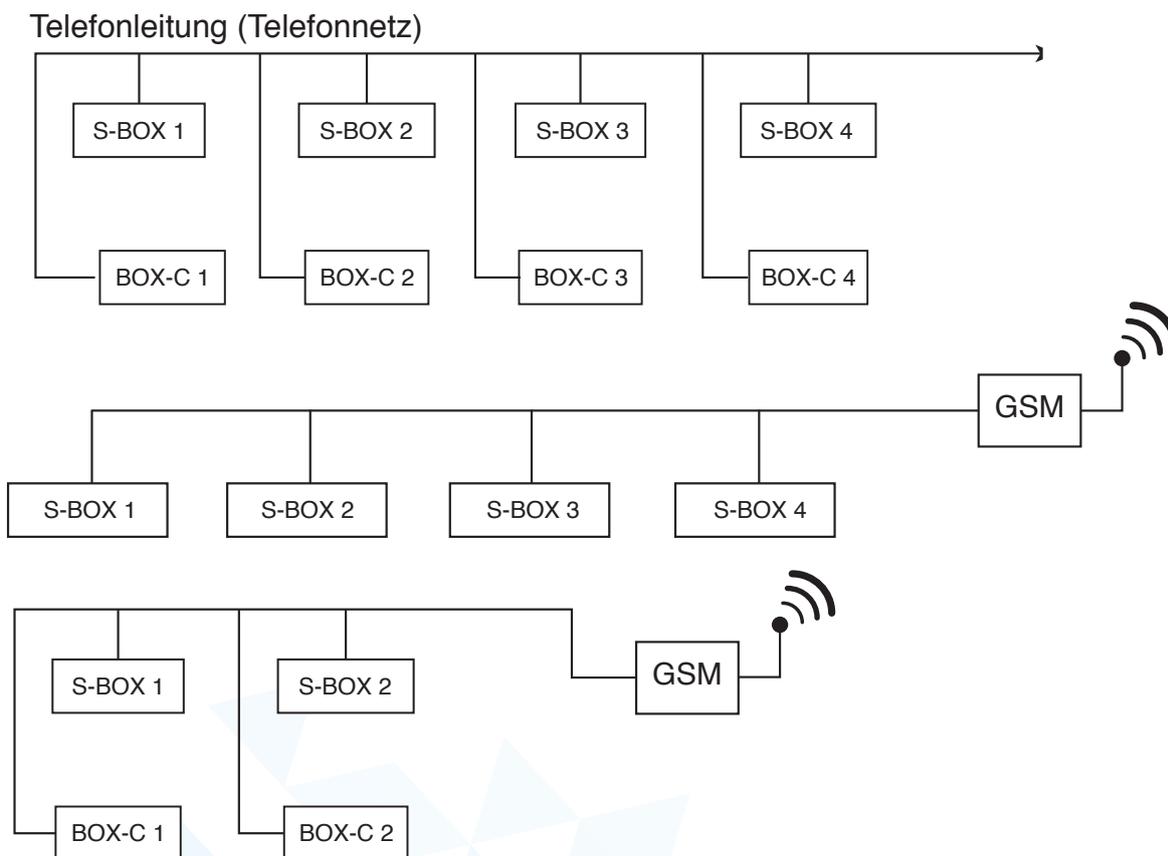
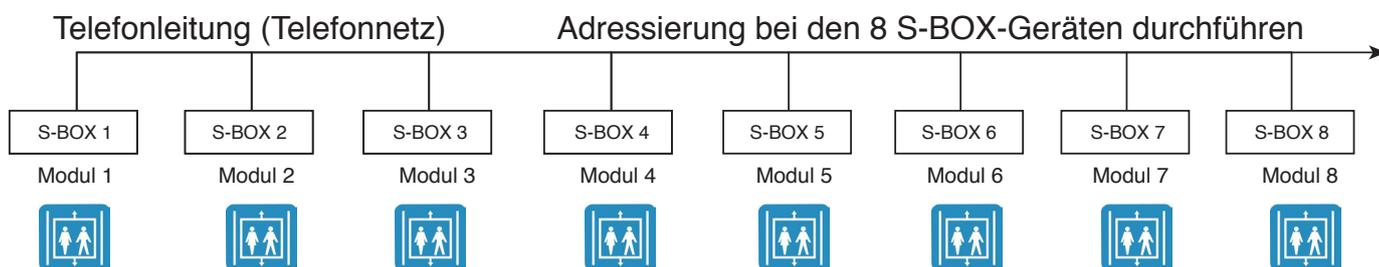
Mehrere **S-BOX**- bzw. **BOX-C**-Module können auf dieselbe Telefonleitung aufgeschaltet werden (maximal 8 / 4 im GSM-Modus), die Adresse jedes Moduls muss extra konfiguriert werden.

Nach Eingabe des Sicherheitscodes für die Programmierung folgende Tasten betätigen:

303, dann 1 #, wenn Modul 1 (Aufzug 1) oder # 303, dann 2 #, wenn Modul 2 (Aufzug 2) oder # 303, dann 8 #, wenn Modul 8 (Aufzug 8)

HINWEIS: Modul = ANEP S-BOX oder ANEP BBOX-C

Konfiguration (maximal 8 Module)



5 - BETRIEB

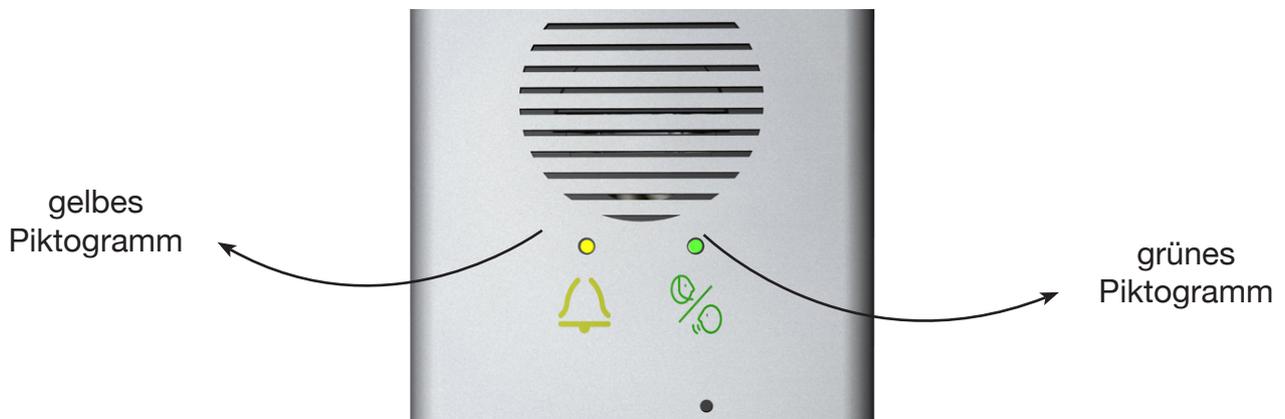


Die Filterung abschalten ; bevor Sie den Notruf in der Kabine testen.

5.1 - Notruf-Test in der Kabine



Notruftaste in der Kabine betätigen.



Ist die Filterung nicht aktiviert, sind Töne sowie Wählvorgang hörbar.

Bei Ruhe ertönt alle 6 Sekunden ein Signal als Hinweis darauf, dass das Gerät online ist.



5.2 - Automatisches Auflegen (Sprachmodus)

Es wird automatisch aufgelegt, sobald die Telefonleitung besetzt ist oder die maximale Gesprächsdauer erreicht ist.

Die **S-BOX** generiert **10 Sekunden** vor Beendigung der Verbindung eine Melodie.

5.3 - Reihenfolge der Rufnummern

Wenn die angerufene Nummer besetzt oder nicht erreichbar ist (**10 Klingeltöne**) wählt die **S-BOX** die zweite gespeicherte Nummer an. Jede programmierte Nummer wird abwechselnd maximal **6 Mal** angewählt.

5.4 - Test Lautsprecher und Mikrofon in der Kabine

Zu Testzwecken wählt der Operator die Mikrofon-Lautsprecher-Module der Kabine über die Telefonleitung an. So kann die Sprechstelle in der Kabine getestet werden.

Der Test besteht darin, 4 Sekunden lang eine Frequenz von 1 kHz im Lautsprecher zu erzeugen und sie zum Mikrofon zu übertragen. Der Ton wird erkannt und dem Operator per Telefonleitung übermittelt.

Testablauf:

- Ein S-BOX-Modul ist an die Telefonleitung angeschlossen:

- Telefonnummer wählen,
- auf Antwort der S-BOX warten,
- 3 Sekunden warten, bis ein Tonsignal im Telefon hörbar wird,

☞ Telefontaste 6 betätigen, Frequenz 1 kHz muss hörbar sein (Hinweis: Das Telefon des Operators muss die Aussendung von DTMF-Signalen unterstützen.).

- Mehrere S-BOX-Module sind an dieselbe Telefonleitung angeschlossen:

Die Geräte müssen mit unterschiedlichen Modulnummern konfiguriert werden (1: Hauptgerät, 2 bis 8: Nebengeräte), zunächst reagiert nur das Hauptgerät.

- Telefonnummer wählen,
- auf Antwort des Hauptgeräts warten,
- 3 Sekunden warten, bis ein Tonsignal im Telefon hörbar wird.
- Wenn der Test dieses Gerät betrifft: Taste 6 des Telefons betätigen, Frequenz 1 kHz muss für den Operator hörbar sein.
- Wenn der Test ein Nebengerät betrifft: Nach dem Tonsignal einen zweistelligen Code eingeben, um das gewünschte Gerät auszuwählen. (1. Ziffer entspricht der Nummer des Nebengeräts (von 2 bis 8), 2. Ziffer ist 1, z.B. 21, 31, 41 usw.)
- Nach ungefähr 5 Sekunden wird erneut ein Tonsignal im Telefon hörbar.

☞ Telefontaste « 6 » betätigen, Frequenz 1 kHz muss hörbar sein.

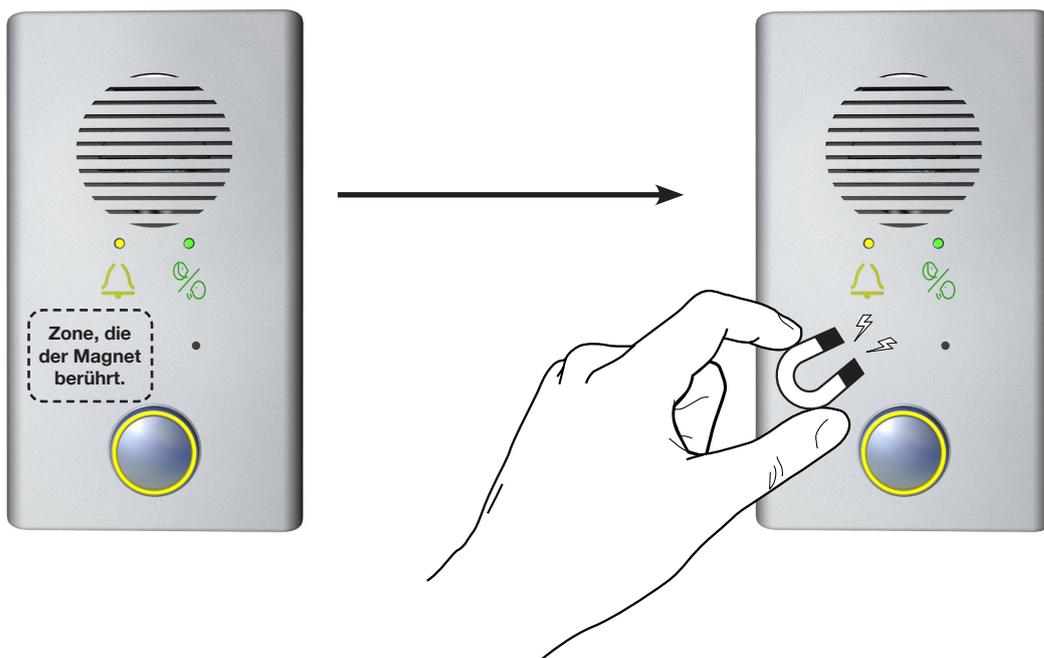
5.5 - Rücksetzung «Notrufauslösung»

5.5.1 - Lokale Rücksetzung

- A) Druck auf der grünen Taste



- B) Magnet in der Nähe von der S-BOX



5.5.2 - Fernsteuerung

Die ANEP S-BOX beinhaltet die Funktion «Fern-Rücksetzung der Notrufeinheit».
(Norm EN 81-28)

Den Befehl gibt der Operator des Callcenters via ANEPCenter, wenn der „Notruf einer eingeschlossenen Person“ nicht von einem Techniker am Standort als „erledigt“ gekennzeichnet worden ist.

Die Zentrale ruft die BOX an, damit sie den Notruf-Vorgang abschließt. Die BOX ruft die Zentrale zurück, um die Erledigung des Notrufs zu bestätigen und so die Funktionskette des Notrufs zu vervollständigen.

Diese Funktion kann nicht ausgeführt werden, wenn die BOX nur über eine abgehende Telefonleitung verfügt.

Nach Erhalt des Befehls von ANEPCenter generiert das Modul erneut ein Ereignis, das folgendermaßen bezeichnet wird: «Anzeige: Fern-Rücksetzung der Notrufeinheit»

Der Anruf wird an eine Notrufzentrale (Telefonspeicher 104) übermittelt.

6 - NOTRUF AUS DER KABINE

Der Notruf kann durch einen potenzialfreien Kontakt am Eingang «Alarm button» oder einen stromgespeisten Kontakt am Eingang «Notruf-Filterung» (max. 230 V AC) ausgelöst werden.

Durch die Notruf-Filterung wird vermieden, dass in der Kabine «unechte» oder unbegründete Notrufe durch falsche Anwendung oder ein Versehen ausgelöst werden.

Eine Spannung von 5 V DC bis maximal 230 V AC am Eingang «alarm filtering» der **ANEP S-BOX** sperrt das Auslösen von Notrufen aus der Kabine.

	Notruf-Auslösung	Notruf-Filterung
Modus 1	Alarm button	Alarm filtering
Modus 2	Alarm filtering	Alarm button
Modus 3	Alarm button & Alarm filtering	nein

Modus 1 Standardmodus

- automatische Erkennung des Ruhezustands der Taste am Eingang «Alarm button» zum Auslösen des Notrufs
- Notruf-Filterung nach Spannung (5 V DC - 230 V AC) auf dem Eingang «Alarm filtering»

Modus 2 :

- automatische Erkennung des Ruhezustands der stromgespeisten Taste am Eingang «Alarm filtering» zum Auslösen des Notrufs
- automatische Erkennung des Kontaktzustands am Eingang «Alarm button», der das Auslösen des Notrufs mit bedingt (unbestimmter Zustand)

Modus 3 :

- automatische Erkennung des Ruhezustands der Taste am Eingang «Alarm button» zum Auslösen des Notrufs
- automatische Erkennung des Ruhezustands der stromgespeisten Taste am Eingang «Alarm filtering» zum Auslösen des Notrufs
- keine Filterung möglich

	Modus-Programmierung
Modus 1	#305#
Modus 2	#306#
Modus 3	#307#

Die Tastenbetätigungsdauer (Einschaltverzögerung für Direktuftasten) ist an jedem Eingang gleich.

7 - OPTIONEN

Andere Geräte, die mit der S-BOX verknüpft sein können:

7.1 - Filterung mit BOX Diskri

7.1.1 - Filterung nach 81-28

Durch die Nutzung des Moduls **BOX DISCRI** entspricht die Filterung der Norm **EN 81 Teil 28**. Für die Umsetzung dieser Funktion reicht es aus, den Ausgang (zur **ANEP S-BOX**) mit dem Eingang «Alarm filtering» der **ANEP S-BOX** zu verbinden. (**Modus 1**)

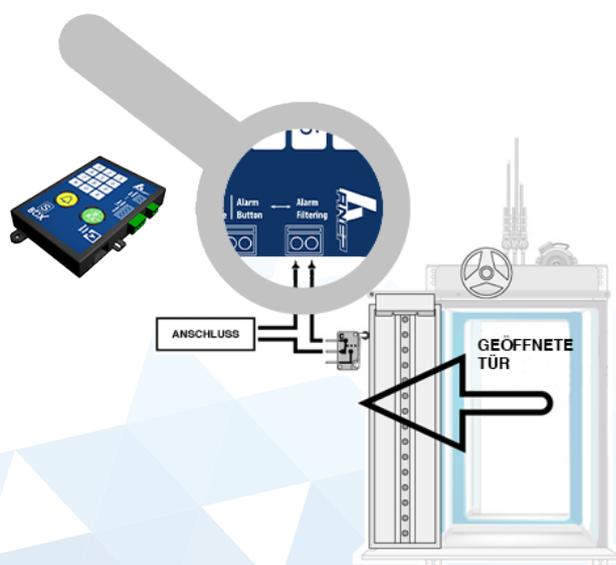


(siehe Bedienungsanleitungen BOX DISCRI)

7.1.2 - Einfache Filterung

Es ist für den Techniker möglich, eine vereinfachte Filterung auf der Grundlage von Informationen über die Auf-/Zu-Position der Kabinentür durchzuführen.

HINWEIS: Man muss sich vergewissern, dass die Kabinentür sich nicht automatisch oder manuell öffnen lässt. Wenn der Aufzug stehen bleibt und der Passagier die Tür manuell öffnet, wird der Kabinennotruf automatisch als Notalarm übermittelt.



7.1.3 - Notalarm

Notalarm:

Ist die Notruf-Filterung aktiviert, kann der Notruf ausgelöst werden, indem man 4 Mal in Folge innerhalb von 15 Minuten die Notruftaste der Kabine betätigt. Jede Tastenbetätigung muss länger als die programmierte Dauer sein, zwischen den einzelnen Betätigungen müssen mindestens 3 Sekunden liegen.

7.2 - Die BOX M

Einstellung des Verstärkungsfaktors beim Wechselsprechbetrieb mit Maschinenraum und Feuerwehr

Es besteht die Möglichkeit, den Verstärkungsfaktor von Lautsprecher und Mikrofon für die Funktion Wechselsprechbetrieb mit Maschinenraum und Feuerwehr unabhängig voneinander einzustellen.

Diese Einstellungen ändern die festgelegten Einstellungen für die Funktionen des Kabinennotrufs nicht.

7.2.1 - Einstellungen des Mikrofon-Verstärkungsfaktors

Nach Eingabe des Sicherheitscodes für die Programmierung

die Tasten **#407** betätigen ,

anschließend eine Ziffer von 1 bis 15 eingeben, mit # bestätigen
(1 = min. Wert / 15 = max. Verstärkung)



7.2.2 - Einstellungen des Lautsprecher-Verstärkungsfaktors

Nach Eingabe des Sicherheitscodes für die Programmierung

Tasten **#408** betätigen ,

anschließend eine Ziffer von 1 bis 15 eingeben, mit # bestätigen
(1 = min. Wert / 15 = max. Wert)



8 - TABELLE DER TASTATURPROGRAMMIERUNGEN

8.1 - Alle Programmierungs-Parameter

Beginn und Ende des Modus Parametereinstellung

- * + <Zugangscode > Öffnen des Modus Parametereinstellung
- * Verlassen des Modus Programmierung

Parametereinstellung

- #0... Rücksetzung Einstellungen und Telefonnummern auf Null
- #001# Neuer Zugangscode
- #002...#

Tel.-Nr.

- #1... Haupttelefonnummer für Sprachanrufe (oder Telefon Wachdienst im Dual Mode)
- #101...# Ersatz-Telefonnummer für Sprachanrufe (oder Telefon für Dual-Mode-Sprachanrufe)
- #102...# Ersatz-Telefonnummer für Sprachanrufe
- #103...# Ersatz-Telefonnummer für Sprachanrufe
- #104...# Telefonnummer der Notrufzentrale zur Datenübermittlung nach Sprachanrufen
- #105...# Telefonnummer der Intervall-Testanrufe
- #106...# Telefonnummer Internet

Kommunikation

- #2... Auswahl von Kommunikationsprotokoll
- #200...# Gesprächsdauer bei einem Anruf (1 bis 99 in Minuten)
- #201...# Aktivierung der Funktion Quittierung des Anrufs durch Operator
- #202...# Deaktivierung der Funktion Quittierung des Anrufs durch Operator
- #203...# Aktivierung Vollduplex-Betrieb auf der Kabine
- #204...# Deaktivierung Halbduplex-Betrieb auf der Kabine
- #205...# Aktivierung vom Dual Mode (Anruf Wachdienst)
- #206...# Deaktivierung vom Dual Mode (Anruf Wachdienst)
- #207...#

Konfiguration

- #3... Intervall der Testanrufe (täglich, 2- oder 3-tägig)
- #301...# Zeitverzögerung Notrufeingang (10 bis 64 in 1/10 Sekunde)
- #302...# Moduladresse (1 bis 8)
- #303...#

Konfiguration

- #4... Spannung schwache Leitung (Spannung > = 20V)
- #403...# Spannung normale Leitung (Spannung > = 28V)
- #404...# GSM-Modus aktiviert
- #405...# GSM-Modus deaktiviert
- #406...# Einstellung des Mikrofon-Verstärkungsfaktors (1 bis 5)
- #407...# Einstellung des Lautsprecher-Verstärkungsfaktors (1 bis 5)
- #408...# Einstellung des Sendeleistung der DTMF-Codes
- #409...# Einstellung des Lautsprecher lautstärke
- #410...# Einstellung der Mikrofonlautstärke
- #411...#

ANMERKUNGEN

ANEP führt eine aktive Politik von F. & E. Deshalb kann jederzeit das Produkt, das im Dokument beschrieben wird, fristlos entwickelt und verbessert werden.

ANEP kann auf keinen Fall für Datenverlust, Schaden und Störfall als Verantwortliche betrachtet werden, wenn eine schlechte Inbetriebnahme oder nicht genormte Produktsbenutzung stattgefunden hat.

Dieser Dokumentinhalt ist in diesem Zustand geliefert. **ANEP** gewährleistet keine Inhaltsgenauigkeit und -zuverlässigkeit.

ANEP bedingt sich das Recht aus, dieses Dokument irgendwann fristlos zu ändern oder zurückzuziehen.

GARANTIE

Dieses Produkt ist seit dem Tag der Ausfertigung der Rechnung 1 Jahr lang unter Garantie. Im Gegensatz dazu sind Akku und Batterien 6 Monate lang unter Garantie.

Dennoch kann keine Garantie in folgenden Fällen durchgeführt werden:

- Wenn das Produkt in Betracht auf die Angaben im Dokument nicht genormt benutzt wurde.
- Wenn das Produkt aus externen Gründen (Vandalismus, Feuer, Überschwemmung, Gewitter, Überspannung, u.s.w.) beschädigt wurde.
- Wenn die Anlage von einem Techniker installiert wurde, der von **ANEP** ungelernt und nicht anerkannt wurde.
- Wenn die Anlage von einem Techniker, der von **ANEP** nicht anerkannt wurde, umprogrammiert oder repariert wurde.
- Wenn das Produkt von einem Techniker geöffnet wurde, der von **ANEP** nicht anerkannt wurde.

WICHTIG

Mit besonderer Pflege und Strenge sollen die Kabel und Anschlüsse verknüpft werden, damit die besten Ergebnisse für die Klangqualität erreicht werden, und damit das Produkt zuverlässig wird.

Der Techniker soll die Sicherheitsregel für das Produkt und die Kabel beachten, um sie zu verknüpfen, installieren und programmieren.



ANEP

Worringer Str. 30.

50 668 Köln

Deutschland / Allemagne

Telefon-Nr. : +49 221 13 97 53 732

Webseite : www.anepstore.com



www.anepstore.com

